

SACHSCHADENANZEIGE

- OHNE KÖRPERSCHADEN! Ansonsten Formular "Unfallanzeige" ausfüllen -

An die
 Zentrale Bezügestelle
 des Landes Brandenburg
 Dezernat 6 - Fürsorgeleistungen
 Lipezker Straße 45
 03048 Cottbus

Hinweise:

1. Ansprüche auf Sachschadenersatz sind zuerst beim Schädiger bzw. dessen Versicherung geltend zu machen. Abrechnungen über bereits erhaltene Ersatzleistungen (z. B. von Versicherungen) sind beizufügen.
2. Die Erstattung von Sachschäden erfolgt nur auf Antrag. Sachschadenersatz wird geleistet, wenn der erstattungsfähige Betrag 5,11 € übersteigt. Der Antrag ist innerhalb einer Meldefrist von drei Monaten nach dem Eintritt des Schadens bei der Dienstbehörde oder der für die Regelung der Unfallfürsorgeansprüche zuständigen Zentralen Bezügestelle des Landes Brandenburg, Dezernat 6, Lipezker Straße 45, Haus 1, 03048 Cottbus unter eingehender Schilderung des Sachverhalts, Angabe von Zeugen und sonstiger Beweismittel sowie unter Nachweis des entstandenen Sachschadens schriftlich zu stellen.
3. Sachschadenersatz kann geleistet werden für Kleidungsstücke und sonstige mitgeführte Gegenstände, die zur Dienstausbung benötigt oder üblicherweise mitgeführt werden. Ersatz wird auch geleistet für private Gegenstände, die zur Ausübung des Dienstes benötigt und deren Benutzung die/der Dienstvorgesetzte veranlasst oder ausdrücklich zugestimmt hat (Arbeitsmittel). Erstattet wird höchstens der Zeitwert für einen Gegenstand mittlerer Art und Güte. Zur Feststellung des Zeitwertes sind Kaufpreis und Kaufdatum des zerstörten Gegenstandes durch Vorlage der entsprechenden Belege anzugeben. Sofern der Schaden noch durch Reparatur zu beheben ist, werden die nachgewiesenen Reparaturkosten, höchstens jedoch bis zum Zeitwert ersetzt.

Dieser Anzeige sind folgende Unterlagen beigefügt:

bei Wegeunfällen: Skizze, Routenplanerausdruck, Stadtplan o. ä., aus welcher der Fahrtweg und die Unfallstelle hervorgehen
 Zeugenaussagen
 Polizeibericht
 Nachweise über den Wert der beschädigten Gegenstände bzw. Kleidungsstücke unter Angabe der Nutzungsdauer sowie Fotos des Schadens, ggf. Kostenvoranschlag/Reparaturrechnung/Gutachten/Versicherungsabrechnung/Versicherungsaufstellung zum Rabattverlust (bei Inanspruchnahme der Vollkasko-Versicherung)
 bei Dienstreisen/Dienstgängen: Reisegenehmigung/Wocheneinsatzplan, Reisekostenabrechnung
 bei Fortbildungsveranstaltungen: Abordnungsverfügung
 Ablichtung Bußgeldbescheid

A. Angaben zur Person

1. Name, Vorname		2. Anschrift der Familienwohnung (Straße, PLZ, Ort)	
3. ggf. Anschrift der Unterkunft am oder in der Nähe des Dienstortes			
4. ZBB-Personalnummer	5. Amtsbezeichnung, Besoldungsgruppe	6. Geburtsdatum	7. Telefon privat: dienstlich:
8. Bezeichnung und Anschrift der Dienststelle		9. ggf. Bezeichnung und Anschrift auswärtige Dienststelle am Unfalltag	
10. Arbeitszeit am Unfalltag Sollzeit: von bis Kernzeit: von bis Schichtdienst: von bis tatsächliche Arbeitszeit: von bis		11. Besteht/Bestand infolge des Unfalls Dienstunfähigkeit nein ja, und zwar vom bis einschließlich	
12. Der Sachschadenersatz soll überwiesen werden auf:			
Name des Geldinstituts			
BIC		IBAN	

Eine Erstattung ist nur auf das Konto des Antragstellers möglich.

SACHSCHADENANZEIGE

- OHNE KÖRPERSCHADEN! Ansonsten Formular "Unfallanzeige" ausfüllen -

D. Sachschäden am privaten Kraftfahrzeug

(Nachweise über den entstandenen Schaden beifügen und Kopie des Versicherungsscheins, Fotos, Kostenvoranschlag etc.)

1. Fabrikat, Typ	2. Baujahr	3. Amtl. Kennzeichen	4. Kilometerstand
5. Entstandener Sachschaden:		Kosten der Instandsetzung	€
		Bei Totalschaden: Zeitwert des PKW vor dem Unfall	€
		Restwert (Schrottwert) des PKW nach dem Unfall	€
6. Besteht ein Rechtsanspruch oder die Möglichkeit, bei anderen Stellen ebenfalls Ersatzansprüche geltend zu machen? nein ja, wie folgt (Nachweise beifügen)			
Höhe der Ersatzleistungen	Erläuterung/Kurzbezeichnung	beansprucht	erhalten
vom Schädiger		€	€
von dessen Haftpflichtversicherung		€	€
von meiner Vollkaskoversicherung		€	€
von meiner Teilkaskoversicherung		€	€
von anderen Stellen		€	€
Gesamt		€	€

Hinweis: Nachträgliche Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen.

7. Bestanden am Unfalltag schwerwiegende Gründe für die Benutzung des Kfz?

- nein ja, Begründung:
- Eigenart des Dienstes oder Dienstortes (z. B. an mehreren Einsatzorten, Dienstbeginn oder -ende zur Nachtzeit, nicht mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln erreichbare Dienststelle)
 - die örtlichen Verhältnisse am Wohnort, die eine Kraftfahrzeugbenutzung im Zusammenhang mit der Nutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel erforderlich machen (Park-and-ride-System); dies ist durch eine Kopie Ihrer Daueraufkarte nachzuweisen.
 - persönliche Verhältnisse (z. B. außergewöhnliche Gehbehinderung)
 - Fahrzeug im überwiegenden dienstlichen Interesse anerkannt
allgemein anerkannt im Einzelfall angeordnet (Nachweis beifügen)
 - Benutzung während einer Dienstreise/Fortbildungsreise
ohne anerkannte triftige Gründe triftige Gründe schriftlich anerkannt (Nachweis beifügen)
 - sonstige dienstliche Gründe

Erläuterung:

Nur ausfüllen, wenn Buchstabe a) zutrifft: Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel die Abfahrts- und Ankunftszeiten sämtlicher öffentlicher Verkehrsmittel, die am Unfalltag hätten benutzt werden können, angeben.

Hinfahrt	Rückfahrt
nächstgelegene Haltestelle von der Wohnung: erreichbar in Min. zu/mit Entfernung: km	Dienstende: Uhr nächstgelegene Haltestelle von der Wohnung: erreichbar in Min. zu/mit Entfernung: km
Fahrt mit von nach ab an	Fahrt mit von nach ab an

E. Sachschäden an sonstigen, privaten Gegenständen

(Nachweise über den entstandenen Schaden beifügen! Fotos, Kaufbeleg, Reparurrechnung etc.)

1. Es wird für folgende Gegenstände Ersatz des Sachschadens beantragt:

Gegenstand und Bezeichnung des Schadens	z/b/a*	Zeitpunkt der Anschaffung	Kaufpreis
a)			
b)			
c)			

*) z = zerstört, b = beschädigt, a = abhanden gekommen

Soweit noch vorhanden, sind die Rechnungen über den Kauf der aufgeführten Gegenstände vorzulegen. Auf jeden Fall ist die Rechnung über die Reparatur des beschädigten Gegenstandes beizufügen. Falls eine kostensparende Reparatur nicht möglich war, ist dies zu begründen. Bei Brillen ist neben der Rechnung für die beschädigte und die neue Brille auch die Abrechnung der Kranken- und/oder Brillenversicherung oder eine Bescheinigung über die Höhe der Erstattung im Falle einer Antragstellung erforderlich.

2. Wäre eine Reparatur oder Reinigung möglich gewesen?

ja nein (Begründung erforderlich)

3. Ersatz des Sachschadens auf andere Weise (z. B. eigene Versicherung, Schadensersatzansprüche gegen Dritte etc.)

ist nicht möglich, weil
ist möglich gegen
Schadensersatzansprüche gegen Dritte bestehen vermutlich. Es ist mir jedoch nicht möglich bzw. zumutbar, diese geltend zu machen,
weil

SACHSCHADENANZEIGE

- OHNE KÖRPERSCHADEN! Ansonsten Formular "Unfallanzeige" ausfüllen -

F. Schlusserklärung

- Ich versichere die **Richtigkeit und Vollständigkeit** meiner in der Sachschadenanzeige gemachten Angaben. Nachträglich eintretende **Änderungen** werde ich **unverzüglich anzeigen**.
- Über den Anspruch des Landes Brandenburg auf Schadensersatz gem. § 67 LBG habe ich mit dem Schädiger **keinen Vergleich abgeschlossen, keine Abfindung angenommen, keine Verzichtserklärung abgegeben**.
- Es ist mir bekannt, dass ich ggf. meine **sonstigen Ersatzansprüche** (Schmerzensgeld, Anwaltskosten, Leistungsansprüche aufgrund privater Versicherungen etc.) selbst verfolgen muss.

Ort, Datum

Unterschrift

G. Stellungnahme des Dienstvorgesetzten

1. Name und Amtsbezeichnung des Dienstvorgesetzten

2. Erstmaliges Bekanntwerden des Sachschadens beim Dienstvorgesetzten

am

durch mündliche Meldung

durch schriftliche Meldung

in sonstiger Weise (kurze Bezeichnung)

Zu den Angaben A1 bis A13, B8, C1 liegen keine gegenteiligen Erkenntnisse vor.

ja

nein (Begründung)

Zum Schadenshergang Abschnitt B wird ergänzend bemerkt (ggf. Beiblatt beifügen)

3. Welche geschäftsplanmäßige oder weisungsgebunden übertragene Dienstaufgabe wurde zum Schadenzeitpunkt erledigt?

4. Wurde der Sachschaden vom Antragsteller vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt?

5. Haben sich bei dem Schadensereignis weitere Beamte Sachschäden oder Verletzungen zugezogen?

nein

ja (soweit bekannt bitte Namen, Dienststelle und Beteiligung am Schadensereignis angeben)

6. Bei dienstlicher Verwendung privater Gegenstände als Arbeitsmittel:

Wurde die Benutzung des privaten Gegenstandes am Schadenstag durch den Dienstvorgesetzten veranlasst oder hat dieser der Benutzung ausdrücklich zugestimmt, ggf. aus welchen Gründen bzw. für welchen Zweck?

Ort, Datum

Unterschrift des Dienstvorgesetzten und Stempel der Dienststelle